



Klimafreundliche Kernsanierung der Gesamtschule Kürten Vorstellung Entwurf Gesamtschule im Sonderausschuss am 11.11.2021

Die Planung nimmt Form und Farbe an. Der Entwurf steht kurz vor dem Abschluss und wird nun im Sonderausschuss der Gemeindeverwaltung und damit der politischen Öffentlichkeit vorgestellt. Geplant ist eine Vorstellung in 3 Stufen mit abschließender **Bürgerinformationsveranstaltung am 16.12.2021**.

Stufe 1 07.10.2021 Vorstellung Mehrzweckhalle, Sporthallenneubau und Außenanlagen

Stufe 2 11.11.2021 Vorstellung Gesamtschulsanierung, Bauleistik und Auslagerung

Stufe 3 09.12.2021 Vorstellung der Kostenberechnung, Entscheidungsvorlagen und des Prüfberichtes

Damit steht dem Rat, der Verwaltung und den Bürger*innen der vollumfängliche Planungsentwurf für die weiteren Entscheidungen zur Verfügung. Erste und grundlegende Infrastrukturmaßnahmen könnten und müssten zur Beibehaltung des aktuellen Zeitplanes (Sanierungsbeginn Mitte 2023) bereits in 2022 umgesetzt werden.

Zusammenfassende Projektbeschreibung

Das zwischen 1972 und 1974 erbaute **Schulzentrum mit zugehöriger Mehrzweckhalle, Hallenschwimmbad (heute Gymnastikhalle) und Stadtteilbibliothek** soll abschnittsweise klimafreundlich kernsaniert werden, um so seiner Funktion als Bildungs- und Kulturzentrum der Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte gerecht zu werden. Die 5-zügige Gesamtschule wird umgebaut und erweitert, sodass sie einem **modernen Unterrichtskonzept mit Lernbereichen** (Cluster) gerecht wird. Die Klassenräume erhalten eine **Hybridlüftung** und die Fassade wird energetisch an einem **Neubaustandard KfW 100** angepasst.

Auch die 3-fach Halle wird als Schul- und Vereinssport-, sowie als **Mehrzweckhalle für kommunale Veranstaltungen** energetisch und gebäudetechnisch vollständig saniert. Das bereits außer Betrieb genommene Schulschwimmbad weicht einem Sporthallenneubau für die angrenzende Grundschule.

Aufgrund seines Umfangs und seiner Bedeutung handelt es sich um ein herausragendes **Infrastrukturprojekt**, dass durch die Lage im Sülzbachtal eine besondere Herausforderung an die Bauabläufe und alle Planungsbeteiligten stellt.

Vorstellung am 11.11.2021 Kernsanierung der Gesamtschule in 2 Bauabschnitten

Der vorhandene Baukörper ist schadstoffbelastet und in allen Bereichen sanierungsbedürftig. Der Komplex muss daher vollständig entkernt, modernisiert und energetisch saniert werden. Nur das Stahlbetontraggerüst und einige Mauerwerksausfachungen können erhalten werden. Die Ausstattung der Gebäude ist dringend auf den Stand der Technik zu bringen, um einen ordentlichen Betrieb fortan gewährleisten zu können. **Dies gilt insbesondere für Anforderungen im Bereich Brandschutz, aber auch für die Barrierefreiheit.** Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen müssen alle Fassaden, Fenster und Dächer gedämmt und erneuert werden. Die gesamten Heizungs- und Sanitärinstallationen werden nach neuestem Stand der Technik und Hygienevorschriften erneuert, die gesamten Netzwerke und Elektroinstallationen inkl. Beleuchtung stromsparend modernisiert. Auch das Kanalnetz ist marode und ebenso wie die Dachentwässerung gemäß dem Stand der Technik vollständig zu erneuern. Am Ende erhalten die Gebäude u.a. neue Wand- und Bodenbeläge, sowie eine hocheffiziente Heizungs- und Lüftungstechnik zur Verbesserung des Raumklimas. Der Technik- und Ausbaustandard entspricht nach der Sanierung insgesamt dem eines Neubaus.

Das Vorhaben soll im laufenden Betrieb in **2 voneinander getrennten Bauabschnitten** durchgeführt werden. Etwa auf Höhe der mittigen Querachse des Gebäudes werden die Gebäude dazu in die Abschnitte S N und M H unterteilt. Während der jeweiligen Sanierungsarbeiten, werden die Gebäudekomplexe in **Teilbereichen aufgestockt und erweitert**. Damit werden sie an die in den Jahren entstandenen Anforderungen sinnvoll angepasst. So bekommt der Fachraumbereich 2 zusätzliche Geschossflächen und die SEK I und II Bereiche werden mit Anbauten jeweils erweitert. Dazu kommen kleinere Verbindungsbauten zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Erschließung der verschiedenen Gebäudeteile.

Die Schulaula, die Mensaräume, die Bibliothek, die Foyerflächen und nicht zuletzt die neu entstehenden Cluster-Bereiche werden neugestaltet und räumlich optimiert. Brandschutz, Raumakustik, Barrierefreiheit und nicht zuletzt ein angemessenes Raumklima werden hierbei immer eine Schlüsselrolle spielen.

Zahlen und Fakten Gesamtschule:

- Nutzerzahl: 1100 Schülern und ca. 60 Lehrern
- Bruttogrundflächen Sanierte Bereiche 11.000m²
- Bruttogrundfläche als Neubau Bereiche 3.000m²
- Umbauter Raum insgesamt 55.000m³
- Klassen und Fachräume: 6.200m²
- Lehrer- und Verwaltungsräume: 800m²
- Gründächer: 1.800m²
- Mensa: 360m²
- Aula: 360m²

Aufgestellt: Claudia Pannhausen und Martin Haack am 10.11.2021

Geplante Termine:

Infrastrukturmaßnahmen Beginn Sommer 2022

1. Bauabschnitt Mehrzweckhalle Baubeginn Mitte 2023 - Fertigstellung Ende 2024
2. Bauabschnitt Gesamtschule Beginn Sommer 2024 - Fertigstellung Anfang 2026
3. Bauabschnitt Gesamtschule Beginn Sommer 2026 - Fertigstellung Anfang 2028

Kosten:

Die Kosten werden mit der Kostenberechnung am 09.12.2021 mitgeteilt.

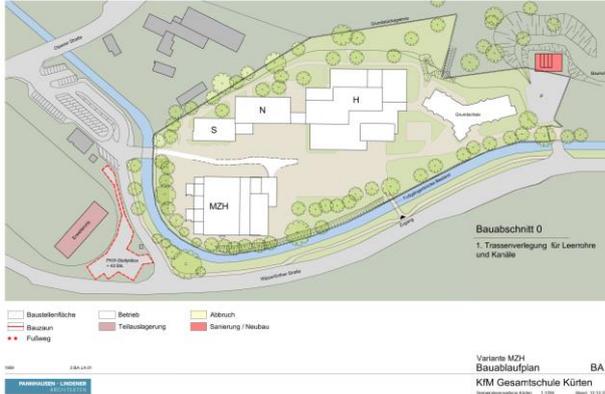
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Claudia Pannhausen Tel.: 0221 160 530

Anlagen USB-Stick:

Bildvorschau:



Anlage 1.
KfMGS_GS_Visualisierung 6000x2570x300 dpi
(JPG-Datei) – 11,1 MB
(©Pannhausen + Lindener Architekten GmbH/ ©HH
Vision – Veröffentlichung nur mit Namensnennung
gestattet)



Anlage 2.
KfMGS_Lageplan GS + MZH_2
(PDF-Datei) – 1,78 MB
(©Pannhausen + Lindener Architekten GmbH -
Veröffentlichung nur mit Namensnennung gestattet)